

**klein, aber oha!**



Peter Futterschneider

## Über dieses Buch

Es gibt viel Wunderbares in der Natur zu entdecken, dazu müsst ihr nur einen Fuß vor die Haustür setzen, Lust auf Spaziergänge haben und die Augen aufmachen. Dass man nebenbei mit dem Aufenthalt an der frischen Luft – auch bei Schietwetter – noch eine Menge für die eigene Gesundheit macht, versteht sich von selbst. Unter diesem Motto ist Jeannette Lüders jeden Tag mit ihrem Labrador Kalli im schönen Südharz unterwegs. Dort wohnt sie in der Stadt Osterode. Das erklärt auch das *oha* im Titel dieses Buches. Das Autokennzeichen *OHA* steht für den Landkreis Osterode. Bei ihren Spaziergängen entdecken die beiden regelmäßig interessante Tiere, die Jeannette gern fotografiert. Zu den Fotos hat Peter Futterschneider eine spannende Geschichte geschrieben.

# Inhaltsverzeichnis

Kalli

Wolle

Der kranke Baum

Das Fass

Die geheimnisvolle Spur

Der Blütenwächter

Der Feinfühler

Abflug

Gebt Acht auf das Kreuz

Das Rotäuglein

Das Federgeistchen

Die Unsichtbare

Der glänzende Ritter

Die Wachen

Die Wächterin der Zeit

Es wird ernst

Müde

Wissenswertes über Kalli und seine Freunde

Wieso lateinische Namen?

Warum hat Jeannette keine Biene fotografiert?

Ihr wollt mehr über Insekten wissen?

Die Fotografin



## Kalli

Das ist Kalli, ein Labrador mit einem pechschwarzen Fell, ganz wie sich das für einen ordentlichen Labrador gehört. Sicher fragt ihr euch, warum er hier in diesem Buch erscheint. Denn er ist vieles, aber bestimmt nicht klein. Und dieses Buch heißt schließlich *klein, aber oha!*

Mit seinem Frauchen Jeannette geht Kalli jeden Tag Gassi.

Gemeinsam sind sie viel in der Natur unterwegs. Jeannette hat nicht nur ein Herz für große Tiere, als solche kann man Labradore übrigens bezeichnen, sondern auch für die kleinen und die ganz kleinen Tiere.

Kalli und Jeannette wohnen im schönen Südharz in der Stadt Osterode. Dort leben sie im Ortsteil Siechenfeld.

Und der Clou: Sie wohnen am Stadtrand mit Wiesen, Feldern und Wäldern vor der Haustür.

Hundeherz, was willst du mehr?

Doch es kommt noch viel besser: Ganz in der Nähe fließt die Bremke, ein Bach, schon fast ein kleiner Fluss. Das ist noch mehr als der Clou, das ist der Hammer!

Denn wie jederman weiß, lieben Labradore das Wasser. Also ist Kalli jeden Tag draußen, lässt sich den Wind um seine Schnauze wehen und nimmt außerdem noch ein Bad, wann immer er das möchte. Genau genommen ist das für ihn als Hund ein Schlaraffenland.

Seit sechs Jahren lebt er im Bremketal und genauso alt ist er inzwischen. Die beiden gehen jeden Tag über Wiesen und Felder, vorbei an Kuhweiden, durch den Wald und natürlich auch durch die Bremke. Ehrlich gesagt geht nur Kalli in die Bremke zum Plantschen, Jeannette nicht. Sie hat aber auch nicht so ein schönes wasserabweisendes Fell wie Kalli. Nur im Hochsommer zieht sie manchmal ihre Schuhe aus und